Gemeinde **Biel-Benken**

11. November 2021 / ms **Lauf-Nr. 2021-104**

Medienmitteilung

Budget 2022: stagnierende Einnahmen und steigende Ausgaben

Gesamteinnahmen von rund CHF 15,6 Mio. stehen CHF 16,1 Mio. Gesamtausgaben gegenüber. Dies führt zu einem Aufwandüberschuss von CHF 498'300. Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung dennoch die Beibehaltung des Steuerfusses für natürliche Personen von 46%, weil ein Budget letztlich nur eine Prognose ist. Damit gehört Biel-Benken nach wie vor zu den steuerlich attraktivsten Gemeinden des Kantons.

Der Gemeinderat rechnet im kommenden Jahr wieder mit minimal steigenden Steuereinnahmen. Insgesamt erhöht sich deshalb der Ertrag um CHF 0,2 Mio. (gegenüber dem Geschäftsjahr 2020).

Auf der Aufwandseite erhöhen sich leider die Kosten auch um CHF 0,7 Mio. (gegenüber dem Geschäftsjahr 2020). Dies hat zur Folge, dass das budgetierte Ergebnis ähnlich negativ ist wie im 2021. Die Erhöhungen sind im Wesentlichen im Bereich Alter und Bildung festzustellen. Die erwarteten Mehrkosten sind zudem gebundene Ausgaben, welche nicht beeinflussbar sind.

Im Investitionsbudget sind Nettoinvestitionen von CHF 1,29 Mio. geplant. Die Investitionen betreffen die jährlichen Erneuerungen der Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen sowie die Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeuges.

Die Gebühren im Bereich der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung müssen nicht erhöht werden. Auch bleibt der Häckseldienst vor Ort vorerst kostenlos.

Die Gemeindeversammlung wird am 9. Dezember 2021 über das Budget 2022 befinden. Ungeachtet des Aufwandüberschusses erachtet der Gemeinderat eine Anpassung des Steuerfusses derzeit als noch nicht angezeigt. Es gilt erst, die definitiven Rechnungen abzuwarten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Marco Steiner, Leiter Finanzen, gerne zur Verfügung (Telefon Nr. 061 726 82 86 oder marco.steiner@biel-benken.ch).

Gemeindeverwaltung Biel-Benken

Marco Steiner
Leiter Finanzen